

Exkursion

- Wohin?** **La Gomera (Kanaren)**
- Wann?** **6.-20. März'06**
- Wie?** Flug Hannover-Teneriffa - Fähre
2 Wochen Automiete - Wohnen in Appartements
- Selbstversorgung
- Was?** Flora und Fauna der Höhenzonen & des Meeres
Inseln und Evolution – Ökologie -
Besiedlungsgeschichte - Geologie – Geographie
- Wirtschaft – Kultur
- Wer?** Studenten der Biologie und - bei freien Plätzen -
auch Studenten der Geographie.

KOSTEN

Kosten für alle Transportmittel – Automiete – 2 Wochen

Unterkunft in diesem Zeitraum: ca. **650.- €**

Dazu kommen Verpflegung und persönliche Extras.

FORMALIA

- Etwaige Erstattungen durch die Uni werden nach Studienfach unterschiedlich geregelt.
- Im Fach Biologie gilt die Exkursion als 2std Veranstaltung und ist durch eine thematisch passende Veranstaltung zu einem Modul ergänzbar.
- Der Leistungsnachweis der Exkursion ist ein gemeinsames Protokoll. Es setzt sich zusammen aus
 - **Allgemeinen Themen**, die individuell in der Theorie vorbereitet vor Ort anschaulich erläutert werden.
 - **Tagesprotokollen**
 - **Spezielle Artenlisten** der Sichtungen (Flora und Fauna)

Die Zuständigkeiten für das allgemeine Thema und die spezielle Gruppe werden vor der Exkursion verteilt (s.Aushang).

Allgemeine Themen zu den Kanaren / Gomera

- Geographische Lage & Klima
- Geo(morpho)logie
- Entwicklung der Vegetation(szonen)
- Inselbesiedlung (Tier/Pflanze) & Endemismen
- Morphologische Anpassungen an abiotische Umweltfaktoren
- Fressfeindvermeidungsstrategien in Tier- und Pflanzenwelt
- Blütenökologie
- Fruchtverbreitung
- Besiedlungs- und Kulturgeschichte Gomeras
- Landwirtschaft und Nutzpflanzen
- Ökonomie und Ökologie

Ausgewählte Tier- und Pflanzengruppen (Bestimmung)

- Im Meer sowie an Land

Es gibt keinen Terminplan, denn die Exkursionsziele auf der Insel müssen spontan nach Wetter/Nebellage gewählt werden (**Regenschutz, 1 warmer Pullover**).

An Land und im Meer gibt es viel zu entdecken.

Die Flora ist gut zониert, endemitenreich und zeigt fantastische Anpassungen. Auch die Gärten mit ihren vielen tropischen Elementen (Neophyten) und deren spezieller Ökologie sind beachtenswert: Weihnachtssterne wie Gummibäume können außerhalb der Zwänge eines Blumentopfs ungeahnte Größen erreichen.

Am Strand (**Badekleidung; Schnorchel?**) und beim Blick in die Spritzwassertümpel findet sich immer wieder Neues und an Land gibt es zahlreiche Vogelarten zu entdecken (**Fernglas!**).

Auf der Exkursion werden alle Höhenstufen Gomeras (**geländegängiges Schuhwerk**) mit ihrer mikroklimatisch bedingten eigenen Vegetation und der daran angepassten Fauna erkundet. Die Insel ist berühmt für ihre Baumheide und den märchenhaften Lorbeerwald, in dem man neben der seltenen Lorbeertaube z. B. viele

Schneckenarten finden kann. Schön, biologisch spannend und artenreich zeigt sich allerorts die Insektenwelt. Flora wie Fauna wird in ihrem ökologischen Kontext und vor dem Hintergrund ihrer Evolution betrachtet. In allen Lebensräumen kann man spezielles Abwehrverhalten von Tieren experimentell beobachten. Die Pflanzen sowie ausgewählte Gruppen der Fauna werden mit Bestimmungsliteratur identifiziert und Artenlisten erstellt. Der Einfluss des Menschen auf die Ökologie und das Landschaftsbild der Insel wird bei verschiedenen Formen des Anbaus, der Bewässerungssysteme und in den Folgen des Tourismus deutlich. Verschiedene Nutzpflanzen u.a.m. werden wir ‚Do-it-yourself‘ auch landestypisch kulinarisch erkunden. ☺

Hasta luego RW